

Die Leistungsbeschreibung im Vergabeverfahren

Die Leistungsbeschreibung ist das Herzstück jedes Vergabeverfahrens. Sie entscheidet über die Wirtschaftlichkeit der Beschaffung und die Rechtssicherheit des Verfahrens. Fehler im Zusammenhang mit der Leistungsbeschreibung gehören zu den häufigsten Ursachen für Rügen und Nachprüfungsverfahren. Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, wie Sie die Leistungsbeschreibung sinnvoll ausgestalten. Wenn die Leistungsbeschreibung die fachlich-technisch richtigen und wirtschaftlich vernünftigen Weichen stellt, ist sie zugleich fast immer auch vergaberechtskonform. Zahlreiche Praxisbeispiele tragen zu Verständlichkeit bei.

Schwerpunkte

- Rolle und Bedeutung der Leistungsbeschreibung im Vergabeverfahren
- Vorbereitung: Bedarfsermittlung und Marktkennntnis
- Ausgestaltung der Leistungsbeschreibung, insbesondere Leistungsbestimmungsrecht und Produktneutralität
- Flexibilität zulassen, insbesondere durch funktionale Elemente oder Nebenangebote
- Umgang mit Bieterfragen, Klarstellungen und Änderungen der Unterlagen
- Abgleich der Angebote mit der Leistungsbeschreibung, Aufklärung und Ausschluss

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Matthias Einmahl

Prof. Dr. Matthias Einmahl, Professor an der Hochschule für Polizei und Verwaltung Nordrhein-Westfalen, vornehmlich im Zivilrecht und Vergaberecht

Seminarteilnehmende

Mitarbeitende aus Vergabestellen, Kämmereien, Rechtsämtern, Bau- und Fachverwaltungen, kommunalen Zweckverbänden, Wohnungsunternehmen sowie Beschäftigte, die Leistungsbeschreibungen erstellen, Vergabeverfahren begleiten oder Angebote prüfen

Ort und Datum

Online

25-01-2027 (10:00 - 12:30 Uhr)